

Protokoll GMDS2002
AG Medizinische Bildverarbeitung

Montag, 09.09.2002, 13:00-14:30 Uhr

Haus am Kölnischen Park, Raum 210

GMDS2002

Teilnehmer:

1. H. Handels, Lübeck
2. A. Horsch, München
3. G. Krause, Berlin
4. T. Lehmann, Aachen
5. S. Pöppl, Lübeck
6. M. Walz, Mannheim
7. C. Weigand, Erlangen

1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung ist auf der Webseite der AG einsehbar und wurde daher nur kurz abgehandelt. Es bestehen keine Änderungswünsche an diesem Protokoll, das somit als angenommen gilt.

2. Berichte

2.1. AG-Jahresbericht 2001/2002

Zum Auftakt der Berichte reflektierte der AG-Leiter die Ziele der Arbeitsgruppe und deren Erfüllungsgrad. Jeweils zu Beginn der Amtsperioden in den Jahren 1998 und 2001 waren durch die AG-Leitung insgesamt die folgenden Ziele definiert worden:

1. Die Vernetzung der medizinischen Bildverarbeitung in Deutschland fördern.
2. Die Einbindung von Medizinern anstreben und verstärken.
3. Den Workshop BVM weiterführen und ausbauen.
4. Die Kooperation mit andern aktiven Arbeitsgruppen intensivieren.
5. Die AG sowie den Workshop in einen europäischen Rahmen einbinden:
 - Mitwirkung in der EFMI Workgroup MIP beim Aufbau einer Referenzbilddatenbank.
 - Kooperation mit anderen aktiven Arbeitsgruppen intensivieren.

Von diesen Zielen werden 1 und 3 als erreicht betrachtet; hier geht es im wesentlichen darum, das Erreichte Niveau aufrecht zu erhalten. An den Zielen 2, 4 und 5 wird weiter gearbeitet. Zu 2 soll insbesondere versucht werden, die Präsenz von Medizinern auf dem BVM-Workshop weiter zu steigern. Dies geschieht in diesem Jahr zum ersten Mal auch durch stärkere Einbindung von Ärzten in den Begutachtungsprozess der Papers. Zu 4 und 5 vgl. man die nachfolgenden Protokollpunkte.

Für detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der AG wurde auf den [Jahresbericht der Arbeitsgruppe](#) verwiesen. Er ist in der Form, in der er auch im Jahresbericht der GMDS erschienen ist, auf der Webseite der AG verfügbar.

2.2. Stand der Vorbereitung der BVM2003 in Erlangen

Herr Weigand berichtet in Vertretung von Herrn Dr. Wittenberg über die Vorbereitung zum BVM-Workshop 2003. Der 1. Call-for-Papers ist über den AG-Verteiler sowie über den Verteiler BVM an ca. 800 E-Mail-Adressen versandt worden. Als einer der geladenen Redner ist ein Erlanger Kollege vorgesehen. Die AG hat kritisch angemerkt, dass eine solche „Heim-Einladung“ eher unüblich ist und vorgeschlagen, stattdessen ein entsprechendes Tutorium anzubieten. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Corporate Identity bei der Durchführung des Workshops unbedingt beibehalten werden muss. Call-for-Papers sowie Ankündigungsposter werden von der AG-Leitung als Dokumentvorlagen bereit gestellt. Leider konnte Herr Weigand zu folgenden wichtigen Punkten keine Stellung nehmen: 1. Stand der Industrie; 2. Sponsoring der BVM-Preise; 3. Gestaltung der Teilnahmegebühren.

2.3. EFMI WG MIP Jahresbericht 2001/2002

Es gibt einen schriftlichen Arbeitsbericht der *EFMI Working Group on Medical Image Processing* (EFMI WG MIP). Auch dieser ist im Internet einsehbar, und zwar unter www.efmi-wg-mip.net. Angesichts der knappen Zeit wird auf eine nähere Darstellung in der Sitzung verzichtet.

3. Diskussion

3.1. Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen

3.1.1. @GIT

Herr Lehmann berichtet von der Struktur und Zielsetzung der *Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie der Deutschen Röntgengesellschaft (@GIT)*. Im Vorstand ist hier Herr Prof. Wein aus Aachen, zu dem Herr Lehmann gute Kontakte hat. Weiterhin war Herr Dr. Walz als Mitglied des Vorstandes in der AG-Sitzung anwesend. Im Mai des Jahres ist die Leitung der @GIT neu gewählt worden. Den Vorsitz hat Herr Prof. Mildner (Schwerpunkt: DICOM) übernommen, sein Vertreter ist Herr Prof. Wein (Schwerpunkt: IHE - Integrating the Healthcare Enterprise). Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Herr Prof. Klose (Schwerpunkt: Datenmanagement), Herr Dr. Walz (Schwerpunkt: Telemedizin) und Herr Dr. Rauh.

Zu den Zielen der @GIT gehören:

1. Verstärkte Kooperation mit der GMDS, insbesondere mit der GMDS-AG-MBV:
 - Hierzu könnte eine Spezialsession auf dem Deutschen Röntgenkongress dienen. Im Gegenzug wurde diskutiert, ob die @GIT der Deutschen Röntgengesellschaft Mitveranstalter des BVM-Workshops werden kann. Hierzu wird das BVM-Komitee eine Entscheidung fällen.
 - Mögliche gemeinsame Inhalte sind auch im Rahmen der Testdaten/Referenzbilddatenbank gegeben. Seitens der Radiologen ist hier vor allem auch die Frage der Kompression medizinischer Bilder von Relevanz. Mit Hilfe standardisierter Testdaten könnte u. a. auch überprüft werden, wie stark die jeweiligen verlustbehafteten Kompressionen durchgeführt werden können.
 - Weiteres Interesse der Radiologen besteht in der Bereitstellung von Software-Tools. Hierzu wurde von Herrn Horsch auf den EFMI Softwarekatalog verwiesen (Health Informatics Software Catalogue www.cure-it.com).
2. Die Veranstaltung @Röntgen im Rahmen des Deutschen Röntgenkongresses, der jährlich im Mai in Wiesbaden stattfindet.
 - Wünschenswert wäre eine stärkere Präsenz der GMDS-AG-MBV auf der Veranstaltung @Röntgen. Vorgeschlagen wurde ein Gemeinschaftsstand der AG, auf dem nicht nur wissenschaftliche Projekte zu ausgewählten Themen vorgestellt, sondern auch über den Workshop sowie die Arbeit der AG berichtet werden soll. Ein

Organisator für einen solchen Gemeinschaftsstand wird noch gesucht. Die AG-Leitung wird hierzu eine Rundmail an die Mitglieder verschicken.

3. Wissensbasierte Verarbeitung von Daten / Bilddaten
 - In Bezug auf die medizinische Bildverarbeitung erwarten hier die Radiologen, dass der Horizont bei den Bildverarbeitern weiter gefasst wird. Medizinische Bildverarbeitung soll sich nicht nur auf die Pixelebene beschränken, sondern zunehmend auch durch wissensbasierte Methoden ergänzt werden. Dies ist Voraussetzung, damit die Bildverarbeitung für die radiologische Routine einsetzbar wird.

3.1.2. CURAC

Herr Handels berichtet von der *Deutschen Gesellschaft für Computer- und Roboterassistierte Chirurgie e.V.* (CURAC). Diese neu gegründete Gesellschaft besteht aus ca. 180 Chirurgen sowie 60 Ingenieuren und Informatikern. Die 1. Jahrestagung vom 4. bis 5. Oktober 2002 in Leipzig ist eine nationale Tagung und deutschsprachig. Herr Handels ist im Programmkomitee der Tagung und auch auf der Tagung präsent. Er wird nach der Tagung ausführlich darüber berichten. Für die CURAC 2003 wurde in einem persönlichen Gespräch am Vormittag vor der AG Sitzung zwischen den Herren Horsch und Lemke bereits eine Zusammenarbeit im Rahmen des wissenschaftlichen Programms (gemeinsame Sessions) vereinbart.

3.1.3. CARS

Die *Computer Assisted Radiology and Surgery* (CARS) besteht aus technisch oder medizinisch orientierten Teilprogrammen verschiedener Organisationen (CAR, ISCAS, CAD, CMI, EuroPACS) aus den Gebieten computerunterstützte Radiologie, PACS-Systeme und rechnerunterstützte Chirurgie. Sie wird von rund 1.500 Teilnehmern besucht, wobei hier jeweils ca. 1/3 Techniker, 1/3 Radiologen und 1/3 Chirurgen sind und zu je 1/3 aus Europa, den USA und Asien kommen. Herr Horsch berichtet von Gesprächen mit Herrn Lemke, Berlin, bzgl. einer Einbindung der Deutschen Bildverarbeitung in die CARS. Hier erfolgt der Weg indirekt über die Präsenz der GMDS AG MBV in der europäischen EFMI WG MIP, die als internationale Arbeitsgruppe direkt mit der CARS kooperieren wird. Für die nächste CARS sind ein gemeinsam von CAR und EFMI organisierter Track „Image Processing and Display“ und eine von ISCAS und EFMI organisierte Special Session „Validation of Medical Image Processing“ geplant.

3.1.4. DAGM

Es bestehen weiterhin konkrete Angebote der *Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung* (DAGM) hinsichtlich der gemeinsamen Ausrichtung des BVM-Workshops zusammen mit der DAGM-Jahrestagung. Leider zeigt man sich nach wie vor hinsichtlich des Termins und auch der Preisgestaltung unflexibel. Herr Poepl, Herr Tolxdorff und Herr Horsch werden hier die Diskussion mit den DAGM-Vorsitzenden führen und zu einem späteren Zeitpunkt berichten. Insbesondere müssen dabei die Kerninteressen der GMDS-AG-MBV und des BVM-Workshops berücksichtigt werden: 1. Der Austragungstermin im März hat sich bestens bewährt und soll deshalb bestehen bleiben. 2. Der Charakter der BVM muss erhalten bleiben. Dies beinhaltet vor allem die Anwendungsorientierung der Beiträge sowie die Möglichkeit, auch als junger und noch unerfahrener Wissenschaftler zu Wort zu kommen. 3. Ein methodischer Impact von der Kerninformatik an die Medizinische Informatik muss gegeben sein, damit eine Kooperation synergetisch verlaufen kann.

3.2. AG-Präsenz auf Mediziner tagungen

Es wird angestrebt, als GMDS-AG-MBV auf den nächsten Jahrestagungen der Deutschen Röntgengesellschaft (Mai 2003, Wiesbaden) und der CURAC (voraussichtlich Oktober 2003) präsent zu sein.

4. Künftige Aktivitäten

4.1. Planung der BVM2004

Für die BVM 2004 wurde von Herrn Horsch vorgeschlagen, die Heidelberger Gruppe um Herrn Meinzer als Austragungstätte zu gewinnen. Hier liegt bereits eine Zusage vor. Nach 1999, als die BVM zuletzt in Heidelberg zu Gast war, erscheint dieser bewährte Austragungsort als Garant für eine Konsolidierung des BVM-Charakters. Die Anwesenden äußern sich positiv zu diesem Vorschlag.

4.2. Nächste Sitzung der AG

Die nächste Sitzung der GMDS-AG Medizinische Bildverarbeitung wird im Rahmen des BVM Workshops im März 2003 in Erlangen (9.-11.03.2003) stattfinden. Genauer Termin, Uhrzeit und Ort des Treffens werden per AG-Mailingliste und auf der AG-Website bekannt gegeben.

5. Sonstiges

Es ergaben sich keine weiteren Punkte.

Dr. Thomas Lehmann, PD Dr. Alexander Horsch

3. November 2002